



Pressemitteilung

10 Jahre Angehörigenberatung – Unterstützung für Familien mit schwerstkranken Kindern

München, 1. April 2026 – Wenn ein Kind schwer erkrankt, steht die Familie vor vielen Herausforderungen: Pflege organisieren, Anträge stellen, medizinische Versorgung koordinieren. Seit zehn Jahren unterstützt die Angehörigenberatung der Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM) Familien dabei, sich in dieser komplexen Situation zurechtzufinden und die notwendige Hilfe zu organisieren.

Was 2016 als Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit der Nachbarschaftshilfe Inning begann, hat sich zu einem zentralen Angebot der Stiftung entwickelt. Im Jahr 2026 betreuen **sieben Mitarbeitende der Angehörigenberatung 612 Familien** – mit rund **2.500 Beratungen**.

„Seit ihrer Gründung begleitet die Stiftung AKM Familien ab der Diagnose einer lebensbedrohlichen oder lebensverkürzenden Erkrankung – oft über viele Jahre hinweg und über den Tod hinaus“, erklärt Christine Bronner, Stifterin und geschäftsführende Vorständin der Stiftung AKM. „Unser Ziel ist es, nicht nur medizinische Versorgung zu ergänzen, sondern das gesamte Familiensystem zu stärken und zu entlasten.“

Orientierung im Alltag

Die Angehörigenberatung unterstützt Familien **bei Pflegefragen, sozialrechtlichen Ansprüchen und der Organisation der Versorgung**. Sie hilft beim Umgang mit Pflegeleistungen, finanziellen Hilfen und vernetzt Familien mit Pflegediensten, Ärzten und weiteren Fachstellen.

Psychosoziale Unterstützung erfolgt vor allem über die **Krisenambulanz und Kinderhospizarbeit**, etwa durch psychologische Begleitung oder ehrenamtliche Entlastung.

„In der Angehörigenberatung geht es darum, Familien Orientierung zu geben und gemeinsam Lösungen zu entwickeln, damit Versorgung, Unterstützung und finanzielle Leistungen im Alltag tatsächlich greifen“, sagt Barbara Schachtschneider, Bereichsleiterin der Angehörigenberatung bei der Stiftung AKM.

Blick nach vorn

Das Jubiläum ist nicht nur ein Rückblick, sondern auch ein Ausblick: Der Bedarf an Beratung und Unterstützung wächst weiter. Eine zusätzliche Möglichkeit bietet die **MUT-App**, über die Familien unkompliziert Termine für Videoberatung vereinbaren können.

Pressekontakt

Nicole Stempinsky, Öffentlichkeitsarbeit
Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München – AKM
Blutenburgstraße 64+66
80636 München



Mobil: +49 (0)178 8058 001

Mail: nicole.stempinsky@kinderhospiz-muenchen.de

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!

Über Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM)

Seit 2004 betreut die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM) Familien mit lebensbedrohlich und lebensverkürzend erkrankten Ungeborenen, Neugeborenen, Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen oder erkrankten Elternteilen in München und ganz Bayern. Dabei wird das Team aus hauptamtlichen Ärzt*innen, Psycholog*innen, Krankenschwestern, Heilpädagog*innen, Therapeut*innen und Sozialarbeiter*innen von rund 300 Ehrenamtlichen in den Bereichen Familienbegleitung, Krisenintervention und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Ziel soll es sein, den Familien in dieser schwierigen Zeit eine feste Stütze zu sein und Momente der Sicherheit, Geborgenheit und Normalität zu schenken.